

# RÄTSELRALLEY PUPPENMUSEUM



Kinder entdecken Baden **PH**  
**NÖ**

1. Was haben ‚Tinerl‘ und ‚Nora‘ in den Korb vor dem Ofen gelegt? **ZWIEBEL**
2. Im Museum gibt es sogar Drillinge! Wie viele Mädchen sind dabei? **ZWEI**
3. Wie heißt das auch heute noch beliebte Spielzeug aus Holz, mit dem man auch Eisenbahnen bauen kann? **MATADOR**
4. Franz Baader hatte Montag bis Freitag von 8 -12 Uhr geöffnet. Wie hieß sein ‚Geschäft‘? **PUPPENKLINIK**
5. Auch Puppenkleidung wurde früher selbst genäht. Wie nennt man denn die Vorlagen zum Nähen? (Tipp: Agnes Lucas hat welche zu ‚Puppenmütterchens Nähschule‘ gezeichnet!) **SCHNITTMUSTER**
6. Wie hieß der Bub, der sich um 1885 über ein ‚Christkindl‘ unter seinem Weihnachtsbaum freuen durfte? **AUGUST Rast**
7. Die Firma ‚Steiff‘ gilt als Erfinder der Stofftiere. Das allererste Tier war aber kein Teddybär, sondern ein **ELEFANT**. Im Puppenmuseum gibt es dieses Tier ungefähr aus dem Jahre 1935 sogar mit Stimme und auf ‚Rädern‘.
8. ‚Gerlinde‘ sitzt auf einer echten, alten Schulbank. Aus welchem Material ist ihre Schultasche? **LEDER**

Schreibe für die Lösung alle rot unterstrichenen Buchstaben der Reihe nach auf!  
Wer hat die Sammlung im Puppenmuseum aufgebaut?

Helga **WEIDINGER**

LÖSUNG

Wenn du alle Fragen richtig beantwortet hast, mach dich noch auf die Suche nach einer winzigen und auch tatsächlich funktionstüchtigen Puppentoilette mit Spülkasten. (Im kleinen Raum links beim Eingang)

